

Niederschrift
über die gemeinsame öffentliche Sitzung
des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses,
des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses und
des Schul-, Sport-, Sozial—und Kulturausschusses
am 15.09.2022 in der Stadthalle Tönning, Badallee 14, Tönning

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 21:13 Uhr

anwesend Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

- | | |
|--|---|
| - Stadtvertreter Helge Prielipp | stellvertretender Vorsitzender |
| - Stadtvertreter Sascha Halupka | |
| - Stadtvertreter Rickmer Jensen | |
| - Stadtvertreter Andreas Gülck | als Vertreter des bürgerlichen Ausschussmitgliedes Maren Meyer-Kohlus |
| - Stadtvertreter Helge Harder | als Vertreter des bürgerlichen Ausschussmitgliedes Cilly Basylewicz |
| - Stadtvertreter Jörg Rombach-Domeyer, | als Vertreter des Stadtvertreters Hans-Joachim Teegen |
| - Stadtvertreter Herbert Schulz | als Vertreter des Stadtvertreters Jacob Peters |
| - Stadtvertreter Uwe Wrigge | als Vertreter des bürgerlichen Ausschussmitgliedes Martin Klützke |
| - bürgerliches Ausschussmitglied Nick Wöhst, | als Vertreter des bürgerlichen Ausschussmitgliedes Michael Erichsen |

nicht anwesend Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

- Stadtvertreter Jacob Peters
- Stadtvertreter Hans-Joachim Teegen
- bürgerliches Ausschussmitglied Michael Erichsen
- bürgerliches Ausschussmitglied Cilly Basylewicz
- bürgerliches Ausschussmitglied Maren Meyer-Kohlus
- bürgerliches Ausschussmitglied Martin Klützke

anwesend Tourismus- und Wirtschaftsausschuss

- | | |
|---|--|
| - bürgerliches Ausschussmitglied Jörn Kohlus | stellvertretender Vorsitzender |
| - Stadtvertreter Andreas Gülck | |
| - Stadtvertreter Helge Harder | |
| - Stadtvertreter Rickmer Jensen | |
| - Stadtvertreter Helge Prielipp | als Vertreter eines ausgeschiedenen bürgerlichen Ausschussmitgliedes |
| - Stadtvertreter Jörg Rombach-Domeyer | |
| - Stadtvertreter Uwe Wrigge | |
| - bürgerliches Ausschussmitglied Susanne Dethloff | |
| - bürgerliches Ausschussmitglied Werner Domann | |
| - bürgerliches Ausschussmitglied Bianca Peters | |
| - bürgerliches Mitglied Herbert Schulz | als Vertreter des Stadtvertreters Jacob Peters |

nicht anwesend Tourismus- und Wirtschaftsausschuss

- Stadtvertreter Jacob Peters
- Stadtvertreter Maik Peters

anwesend Schul-, Sport-, Sozial—und Kulturausschusses

- bürgerliches Ausschussmitglied Hauke Schmidt Vorsitzender
- Stadtvertreter Sascha Halupka
- Stadtvertreter Helge Harder
- Stadtvertreterin Elisabeth Hinrichs
- Stadtvertreter Jörg Rombach-Domeyer
- Stadtvertreter Uwe Wrigge als Vertreter des Stadtvertreters Martin Hansen
- bürgerliches Ausschussmitglied Friedrich Fabri
- bürgerliches Ausschussmitglied Bianca Peters als Vertreterin des Stadtvertreters Friedrich Busch

nicht anwesend Schul-, Sport-, Sozial—und Kulturausschusses

- Stadtvertreter Friedrich Busch
- bürgerliches Ausschussmitglied Yannick Backens
- Stadtvertreter Martin Hansen

als Gäste anwesend

- Stadtvertreter Peter Tetzlaff
- Ortsbeiratsvorsitzender Holger Tappendorf
- Charlotte Sophie Meyer Institut Raum & Energie, Wedel
- Gabriel Götze Institut Raum & Energie, Wedel
- Martin Albrecht Gertz Gutsche Rümenapp, Hamburg

von den Verwaltungen anwesend

- Bürgermeisterin Dorothe Klömmer Stadt Tönning
- Kay Wengoborski Stadt Tönning, Protokollführer

Tagesordnung:

öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit der einzelnen Ausschüsse durch den Vorsitzenden des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses
2. Endfassung des Ortskernentwicklungskonzeptes für die Stadt Tönning
 - a) gemeinsame Beratung
3. Einwohnerfragestunde
4. Endfassung des Ortskernentwicklungskonzeptes für die Stadt Tönning
 - b) Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung durch die einzelnen Ausschüsse
5. Einrichtung einer Stelle zur Leistung eines Freiwilligen sozialen Jahres (FSJ-Stelle) bei der Stadt Tönning
 - a) gemeinsame Beratung
 - b) Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung durch die einzelnen Ausschüsse
6. Verschiedenes

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit der einzelnen Ausschüsse durch den Vorsitzenden des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses

Der stellvertretende Vorsitzende des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses, Stadtvertreter Prielipp, stellt fest, dass ihm im Einvernehmen mit den beiden Vorsitzenden der übrigen Ausschüsse die Leitung für diese gemeinsame Sitzung übertragen worden war. Er eröffnet sodann die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung mit Schreiben vom 30.08.2022 sowie die Beschlussfähigkeit der einzelnen Ausschüsse fest. Er stellt weiterhin fest, dass gegen die mit dem Einladungsschreiben bekanntgegebene Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden. Er bitte jedoch darum, den in der Einladung vorgesehenen Tagesordnungspunkt 2 „Einwohnerfragestunde“ zwischen die im Einladungsschreiben vorgesehenen Tagesordnungspunkte 3 a) „Endfassung des Ortskernentwicklungskonzeptes für die Stadt Tönning; gemeinsame Beratung“ und 3 b) „Endfassung des Ortskernentwicklungskonzeptes für die Stadt Tönning; Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung durch die einzelnen Ausschüsse“ zu legen, um der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

Die einzelnen Ausschüsse stimmen der von dem stellvertretenden Vorsitzenden, Stadtvertreter Prielipp, vorgeschlagenen Änderung der Tagesordnung (siehe oben) einstimmig zu.

2. Endfassung des Ortskernentwicklungskonzeptes für die Stadt Tönning

a) gemeinsame Beratung

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Prielipp, führt in den Beratungsgegenstand ein. Hierbei geht er insbesondere auf die grob umrissenen strategischen Zielsetzungen aus dem Leitbild 2030 für die Stadt Tönning aus dem Jahr 2015 ein. Aus diesem Prozess habe sich dann die Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm „Lebendige Zentren“ angeschlossen. Die Städtebauförderungsmaßnahme „Innenstadt Tönning“ beschreibe bereits konkrete Ziele für die Entwicklung der Stadt. Bürgermeisterin Klömmer habe die Aufnahme in die Städtebauförderung aktiv befördert und stehe nun auch für die Einleitung des Prozesses für ein Ortskernentwicklungskonzept. Dieses Konzept beschreibe nun in seiner Entwurfsfassung weitere konkrete Entwicklungsziele für die Stadt Tönning. Die Umsetzung dieser Ziele sei dazu geeignet, Tönning zukunftsfähig zu gestalten.

Frau Meyer vom Büro Raum & Energie und Herr Albrecht vom Büro Gertz Gutsche Rümenapp stellen sodann die Eckpunkte des Entwurfs des Ortskernentwicklungskonzeptes für Tönning vor. Hierbei gehen sie insbesondere auf die zu den einzelnen Handlungsfeldern beschriebenen Handlungsbedarfe und –empfehlungen sowie auf die entwickelten Projekt- und Maßnahmenvorschläge ein. Besonderes Augenmerk widmen Sie den Schlüsselprojekten.

Nach Abschluss der Präsentation des Entwurfs des Ortskernentwicklungskonzeptes bittet der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Prielipp, darum, Ergänzungen zum Konzept zu benennen, die zwar in den umfangreichen Beteiligungsrounden angesprochen worden waren, im Konzept selbst entweder nicht oder nicht hinreichend zur Geltung gebracht wurden. Er bittet zunächst um Äußerungen zum Handlungsfeld I „Wohnbauliche Entwicklung, Ortsbild und Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahmen“.

Herr Kohlus bittet darum, im Konzept die Notwendigkeit einer erkennbaren Verbindung zwischen dem Marktplatz und dem Hafen darzustellen.

Herr Schmidt äußert, dass die prophanisierte katholische Kirche an der Badallee als Begegnungsstätte für kulturelle und soziale Zwecke infrage kommen würde. Er bittet um eine Aufnahme in die Reihe der für diese Zwecke infrage kommenden Orte.

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Prielipp, stellt nach Anfrage fest, dass zu den Handlungsfeldern II „(Freizeit-) Angebote für Kinder und Jugendliche“ sowie III „Örtliches Zusammenleben und Gemeinschaft“ keine Änderungs- und Ergänzungsvorschläge vorgebracht werden.

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Prielipp, fragt sodann nach Änderungs- und Ergänzungsvorschlägen zum Themenfeld IV „Verkehr und Mobilität“.

Herr Kohlus bittet darum, zum Thema Radwege auch die Möglichkeit des Baus von Überholmöglichkeiten an Radwegen einfließen zu lassen.

Herr Fabri bittet darum, die Notwendigkeit einer Radwegeverbindung auf der Strecke Kating-Olversum-Tönning stärker herauszustellen.

Herr Fabri bittet weiter darum, die Möglichkeit des Baus einer Umgehungsstraße zwischen der Gardinger Chaussee und der Katinger Landstraße in das Konzept aufzunehmen. Diese Straße würde zum einen den Verkehr in der Stadt erheblich entlasten und bei einer Sperrung des Bahnübergangs zu einer bisher nicht vorhandenen Sicherung des Verkehrs auf der L 241 führen sowie zum anderen auch der Erschließung von Neubaugebieten auf der Nordwestseite Tönning dienen.

Sodann bittet der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Prielipp, um Vorschläge zum Querschnittsthema „Stadtklima“.

Stadtvertreter Halupka bittet darum, in das Konzept aufzunehmen, dass der Bau von Photovoltaik-Dachanlagen nicht nur für städtische Gebäude vorgesehen werden soll, sondern, dass auch der Bau dieser Anlagen auf Gebäuden von Privatpersonen und Gewerbebetrieben seitens der Stadt nicht mehr reglementiert werden soll.

3. Einwohnerfragestunde

Bei Aufruf des Tagesordnungspunktes sind 14 Einwohner/innen anwesend.

Herr Tappendorf bittet darum, folgende Punkte im Konzept zu verstärken oder diese in das Konzept aufzunehmen:

- a) Bau von Kurzzeit-PKW-Halteflächen im Bereich des Haltepunktes Kating der Bahnstrecke Tönning – St. Peter-Ording
- b) Verlängerung des Fahrradwegprojektes „Kating – Kating Bahnhofpunkt“ um eine Verbindung zwischen Kating Bahnhofpunkt und B 202
- c) Entwicklung des Kirchspielskruges in Kating zum Dorfgemeinschaftshaus

Weitere Fragen und Anregungen der anwesenden Einwohner/innen werden nicht vorgetragen.

4. Endfassung des Ortskernentwicklungskonzeptes für die Stadt Tönning

b) Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung durch die einzelnen Ausschüsse

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Prielipp, lässt in den einzelnen Ausschüssen sodann über folgende Beschlussempfehlung abstimmen:

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss/Tourismus- und Wirtschaftsausschuss/ Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses empfiehlt der Stadtvertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtvertretung beschließt das Ortskernentwicklungskonzept für die Stadt Tönning in der Fassung der Vorlage durch das Institut Raum & Energie, Wedel, mit folgenden Ergänzungen:

- a) Notwendigkeit einer erkennbaren Verbindung zwischen dem Marktplatz und dem Hafen stärker darstellen
- b) prophanisierte katholische Kirche an der Badallee als mögliche Begegnungsstätte für kulturelle und soziale Zwecke darstellen
- c) Möglichkeit des Baus von Überholmöglichkeiten an Radwegen aufnehmen
- d) Radwegeverbindung auf der Strecke Kating-Olversum-Tönning stärker herausstellen

- e) Bau einer Umgehungsstraße zwischen der Gardinger Chaussee und der Katinger Landstraße darstellen
- f) Bau von Photovoltaik-Dachanlagen nicht nur für städtische Gebäude vorsehen, sondern auch den Bau dieser Anlagen auf Gebäuden von Privatpersonen und Gewerbebetrieben seitens der Stadt nicht mehr reglementieren
- g) Bau von Kurzeit-PKW-Halteflächen im Bereich des Haltepunktes Kating der Bahnstrecke Töning – St. Peter-Ording aufnehmen
- h) Verlängerung des Fahrradwegprojektes „Kating – Kating Bahnhofpunkt“ um eine Verbindung zwischen Kating Bahnhofpunkt und B 202 aufnehmen
- i) Entwicklung des Kirchspielskruges in Kating zum Dorfgemeinschaftshaus stärker herausstellen

Abstimmungsergebnisse:

- | | |
|---|-------|
| a) Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss | |
| Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: | 9 |
| davon anwesend: | 9 |
| Ja-Stimmen: | 9 |
| Nein-Stimmen: | keine |
| Stimmenthaltungen: | keine |
|
 | |
| b) Tourismus- und Wirtschaftsausschuss | |
| Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: | 12 |
| davon anwesend: | 11 |
| Ja-Stimmen: | 11 |
| Nein-Stimmen: | keine |
| Stimmenthaltungen: | keine |
|
 | |
| c) Schul-, Sport-, Sozial—und Kulturausschuss | |
| Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: | 9 |
| davon anwesend: | 8 |
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | keine |
| Stimmenthaltungen: | keine |

8. Verschiedenes

Herr Domann spricht das Erscheinungsbild des Imbisses/Kiosks an der Badestelle an. Es gebe dort wenig Lagerfläche, was dazu führe, dass zum Beispiel Leergut außerhalb des Gebäudes gelagert werden müsse. Zudem sei nur eine einzige Toilette vorhanden. Er rege an, das Gebäude zu ertüchtigen.

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Prielipp, beendet die Sitzung um 21:13 Uhr.

gelesen und genehmigt

Helge Prielipp
stellvertretender Vorsitzender

Kay Wengoborski
Protokollführer